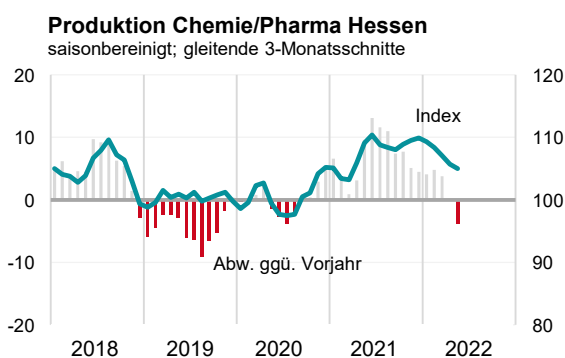




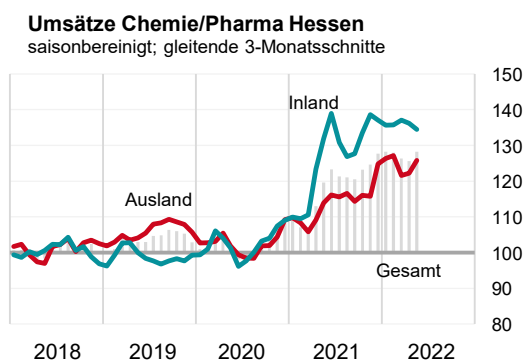
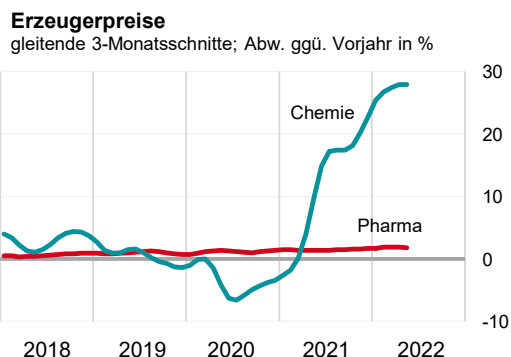
Zur Konjunkturlage im Mai 2022

Auch im Mai 2022 bleiben die Umsätze in der hessischen chemisch-pharmazeutischen Industrie im Plus, bedingt durch im Jahresvergleich weiterhin hohe Erzeugerpreise. Die Produktion als auch das Beschäftigungsniveau erleben hingegen zum Teil spürbare Rückgänge. Zusätzlich stagniert der Inlandsumsatz.



Im Mai hat sich **die Produktion** etwas stabilisiert. Gegenüber April legte sie saisonbereinigt um 2,2 Prozent zu, blieb im Vergleich zum Vorjahr aber dennoch um 4,2 Prozent zurück. Die Chemieproduktion ging hierbei im Jahresvergleich um 8,9 Prozent zurück, während sich Pharmaproduktion um 3,1 Prozent steigerte. Die kumulierte Produktion bis Mai lag insgesamt knapp, um 0,1 Prozent unter dem Niveau des Vorjahrs.

Die Erzeugerpreise lagen mit 17,1 Prozent im Mai erneut deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Vor allem die Preise für chemische Produkte legten hier mit 27,5 Prozent kräftig zu. Der entsprechende Preisanstieg für pharmazeutische Erzeugnisse fiel mit 1,9 Prozent deutlich moderater aus. Gegenüber April zogen die Preise um 1,9 Prozent an. Bis Mai ergab sich kumuliert so eine Zunahme um 16,8 Prozent.

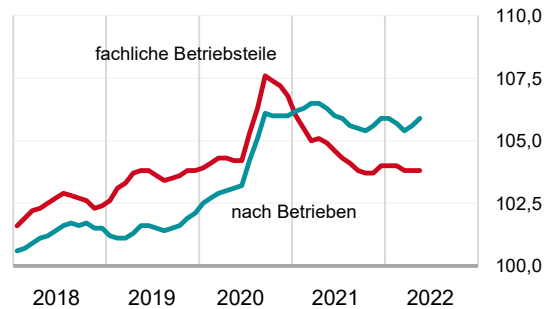


Im Mai wuchsen **die Umsätze** im Jahresvergleich um 8,7 Prozent. Der Inlandsumsatz ging hierbei noch einmal leicht um 0,6 Prozent zurück, das Auslandsgeschäft wuchs um 14,0 Prozent. Gegenüber April legte der Gesamtumsatz um 5,9 Prozent zu. Kumuliert bis einschließlich Mai konnte der Gesamtumsatz bislang aber weiter um 12,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr zulegen.

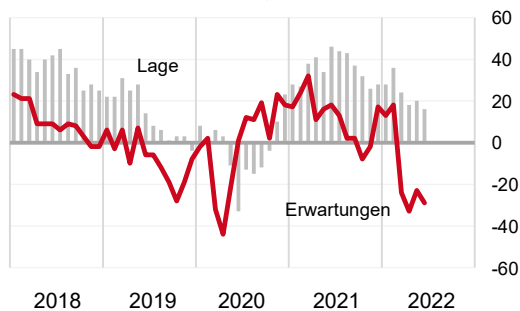


Die **Beschäftigtenzahl** stieg im Mai im Jahresvergleich um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Die Pharmaindustrie wies dabei einen merklichen Aufbau um 12,6 Prozent auf; die klassische Chemie verzeichnete eine deutliche Abnahme um 6,8 Prozent. Dies ist primär auf statistische Sondereffekte zurück zu führen, verursacht durch eine unterjährige fachliche Verschiebung von Betrieben innerhalb der Sparten Chemie und Pharma durch die amtliche Statistik.

Beschäftigte Chemie/Pharma Hessen
saisonbereinigt; gleitende 3-Monatsschnitte



ifo-Geschäftslage und -erwartungen
Salden aus positiven und negativen Antworten



Die Beurteilung der aktuellen **ifo-Geschäftslage** hat sich auf Bundesebene im Juli 2022 gegenüber dem Vormonat von 16 auf 14 Zähler weiter verschlechtert. **Die Geschäftserwartungen** trübten sich ebenso weiter ein, von -29 auf -37 Zähler. Damit gehen wieder zunehmend mehr Unternehmen für die nächsten sechs Monate von schlechter laufenden Geschäften aus, als von einer Verbesserung.

Kennzahlen im Überblick für Mai 2022

Chemisch-pharmazeutische Industrie Hessen

	Vormonat	Vorjahr	kumuliert
Produktion	+2,2%	-4,2%	-0,1%
Erzeugerpreise	+1,9%	+17,1%	+16,8%
Umsatz	+5,9%	+8,7%	+12,3%
Inlandsumsatz	+4,3%	-0,6%	+10,6%
Auslandsumsatz	+6,7%	+14,0%	+13,3%
Beschäftigte	+0,5%	+0,3%	-0,7%